

Pressemitteilung

Nr. 20/2024 – 31.Juli

Sperrfrist: **Mittwoch, 31.Juli 2024, 9.55 Uhr**

Niedersachsen:

Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit - Chancen für Ausbildungssuchende weiterhin gut

Pfeiffer: „Interesse an dualer beruflicher Ausbildung leicht angestiegen“

Im Juli ist die Zahl der Arbeitslosen in Niedersachsen im Vergleich zum Vormonat, wie saisonal üblich, leicht angestiegen. Insgesamt waren 270.255 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote stieg auf 6 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt (Stand Mai 2024) nahezu unverändert auf dem hohen Niveau des Vorjahresmonats.

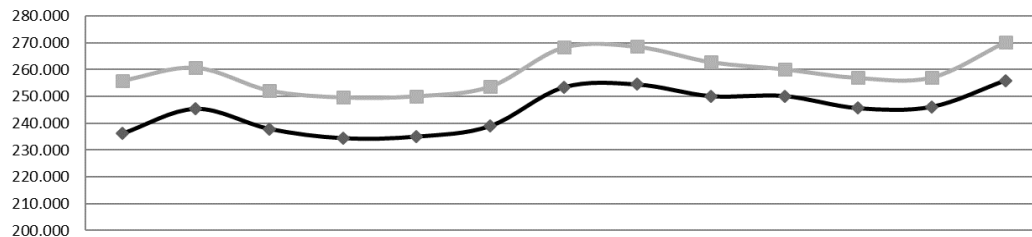
Bei den Arbeitslosenzahlen fällt auch in diesem Monat ein merklich erhöhter Bestand an arbeitslosen Jugendlichen auf. Hierfür gibt es eine einfache Erklärung: Es handelt sich insbesondere um diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und vorübergehend in keinem Arbeitsverhältnis stehen. Aufgrund des frühen Beginns der Sommerferien endeten erste Ausbildungsgänge früher als im vergangenen Jahr. Darüber hinaus wird aber auch die schwächelnde Konjunktur zunehmend am Arbeits- und Ausbildungsmarkt sichtbar.

Am 1. August beginnt in vielen Betrieben das neue Ausbildungsjahr. In Niedersachsen hatten die Betriebe der Bundesagentur für Arbeit (BA) bis Juli 47.426 Ausbildungsstellen gemeldet. Davon sind 19.475 noch unbesetzt. Dem stehen 12.363 junge Menschen gegenüber, die bei der BA noch als unversorgt gemeldet sind. Insgesamt haben sich 43.285 Personen gemeldet, die nach einer (dualen) Ausbildung suchen. „Damit ist das Interesse an einer dualen Berufsausbildung erfreulicherweise wieder leicht gestiegen“, sagt Johannes Pfeiffer, Landeschef der Bundesagentur für Arbeit für Niedersachsen und Bremen. „Auf der anderen Seite führt die schwächelnde Konjunktur zu einem leichten Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen. Trotzdem bleibt ein Missverhältnis zwischen Angebot und Nachfrage. Deshalb möchte ich allen Jugendlichen und ihren Eltern ans Herz legen, die immer noch richtig guten Chancen zu nutzen und auch offen für Alternativen auf dem Ausbildungsmarkt zu sein. Es gibt nicht nur die Klassiker, wie KFZ-Mechatroniker, Medizinische Fachangestellte oder Bürokauffrau, sondern eine riesengroße Auswahl spannender und moderner Berufe.“



Die sogenannte Unterbeschäftigung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent auf 337.579 Personen. Die Unterbeschäftigung weist zusätzlich zu den Arbeitslosen auch Personen aus, die Arbeit suchen, aber beispielsweise an Qualifizierungen teilnehmen oder erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Dazu gehören auch die ukrainischen Geflüchteten, die an Sprach- und Integrationskursen teilnehmen.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit



	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
2022/2023	236.115	245.390	237.937	234.448	235.042	238.955	253.401	254.469	250.127	250.171	245.629	246.145	255.939
2023/2024	255.939	260.767	252.281	249.694	250.140	253.710	268.264	268.550	262.843	260.172	256.958	257.128	270.255

Die Graphen zeigen die jahreszeitlich üblichen Schwankungen der Arbeitslosenzahlen mit Frühjahrsaufschwung, dem sommerlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit Jüngerer über die Ferien, der Herbstbelebung und der witterungsbedingten Winterarbeitslosigkeit. Zuletzt überlagerten die hinzugekommenen Ukrainerinnen und Ukrainer die übliche Entwicklung und ließen das Niveau der Arbeitslosigkeit ansteigen.

Die wichtigsten Daten für Juli 2024

Merkmal	Berichtsmonat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Beschäftigte am Arbeitsort (hochgerechnet, Mai 2024)					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.151.700	- 200	- 0,0	21.600	0,7
Arbeitslosigkeit					
Bestand an Arbeitslosen	270.255	13.127	5,1	14.316	5,6
10,8 % 15 bis unter 25 Jahre	29.130	3.952	15,7	2.204	8,2
23,5 % 55 Jahre und älter	63.538	1.265	2,0	4.681	8,0
Arbeitslosenquoten (ALQ)					
Insgesamt	6,0	0,3		0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	12.868	38	0,3	- 1.214	- 8,6
Bestand	70.836	- 154	- 0,2	- 8.283	- 10,5
Arbeitsmarktpolitik ¹⁾					
Bestand an Teilnehmenden	58.547	-3.398	-5,5	1.421	2,5
Unterbeschäftigung ¹⁾					
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	337.579	6.529	2,0	6.735	2,0

Erstellungsdatum: 26.07.2024, Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Daten der letzten drei Monate sind vorläufig und in der Grundsicherung hochgerechnet.

.X Veränderungswert >250%. In begründeten Ausnahmefällen kann von der Regel abgewichen werden.

Arbeitslosenquoten im Juli 2024 in den Kreisen und Städten

Niedersachsen: 6 %
Land Bremen: 11,3 %

